

Die Sache mit dem Momentum: Urdorf ist wieder Letzter

Eishockey 3:6-Heimleite in der 2. Liga gegen Illnau-Effretikon nach 2:1-Führung - die «Stiere» können die Playoff-Teilnahme nun mit ziemlicher Sicherheit vergessen

VON RUEDI BURKART

Rückblende. In den späten 80er- und frühen 90er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts lieferten sich Urdorfs Eishockeyspieler mit den Kollegen aus Illnau-Effretikon grosse Duelle um die Herrschaft in der 1. Liga. Damals rangierten die «Stiere» regelmässig ganz vorne in der Tabelle. Den letzten Ernstkampf in der 1. Liga trugen Urdorf und Illnau-Effretikon am 23. Januar 1993 aus. Die Limmattaler - mit Trainer Hans Uttiger und Spielern wie dem legendären Stürmer Hani Weber und Nachwuchs-Goalie Thomas Leimgruber im Team - gingen auf der Weiermatt sang- und klanglos mit 0:6 ein. Dennoch stieg EIE Ende Saison 1992/93 ab. Urdorf klassierte sich schliesslich auf Rang 5. Und stieg seinerseits ein Jahr später in die 2. Liga ab.

Dezimierete Urdorfer überraschten

Am vergangenen Samstag trafen sich die Kontrahenten aus besseren sportlichen Tagen wieder einmal auf der Weiermatt zum Kräftemessen. Notabene mit anderen Vorzeichen als damals. Die «Stiere» treten am Tabellenende der 2. Liga seit Wochen an Ort, die Illnauer bereiten sich auf die Playoffs vor. Und dass die Urdorfer ohne ihre Verstärkungsspieler aus den Elite-Junioren von Zürich und Winterthur antreten mussten, machte die Ausgangslage für die Limmattaler nicht wirklich verheissungsvoll.

Und dann dies: Nach knapp sieben Minuten war die Welt der sportlich gebeutelten Urdorfer total in Ordnung. Ken Walliser und Nicolas Landis machten aus dem frühen 0:1 - Wieser traf in der zweiten Minute für Illnau - innert 26 Sekunden eine 2:1-Führung. Dabei offenbarten die «Stiere» eine selten gesehene Kaltblütigkeit. Sie nutzten die zweimal zwei Strafminuten von Vögeli gnadenlos aus. Und die Mannen von Trainer Thomas Heldner verblüfften weiter. Sie überstanden im ersten Drittel sechs Strafminuten, hielten sich dabei während einhalb Minuten gar in doppelter Unterzahl schadlos. Das viel gepriesene Momentum gegen die augenscheinlich nicht sonderlich motiviert angetretenen Oberländer lag aufseiten der kämpferischen Limmattaler.

Überhebliche Illnauer reagierten

Dass es schliesslich doch nur zu einer weiteren ehrenvollen Niederlage reichte - der 13. in 17 Pflichtspielen -, lag vor allem daran, dass Illnau nach der ersten Pause wie verwandelt aufs Eis zurückkehrte. Nur der Herrgott weiss, mit welchen Worten EIE-Trainer Dieter Wieser seinem Team in der Kabine die Leviten gelesen hatte. Was es auch immer gewesen sein mag - es wirkte. Immer wieder wurden die «Stiere» in



Die jungen Fans des EHC Urdorf hielten am Samstag die Fahne hoch.

RUEDI BURKART

der Vorwärtsbewegung gestoppt und mit schnellen Kontern in Verlegenheit gebracht.

Ein solcher Tempo-Gegenstoss führte nach 43 Minuten zum vorentscheidenden 2:4. Und als Liga-Topskorer Thomas Korsch drei Minuten später in Unterzahl (!) zum 2:5 traf, war der Abend definitiv gelaufen. Urdorf verlor schliesslich mit 3:6 und durfte immerhin darauf stolz sein, kämpferisch dageengehalten zu haben. Das gibt zwar

keine Punkte, aber wenigstens ein wenig Moral für den Saisonendspurt.

Für einen Schreckmoment unter den 125 Fans sorgte in der 53. Minute Urdorfs Colin Wiederkehr. Er donnerte ohne Fremdver schulden mit Anlauf und kopfvan in die Bande. Nach einigen bangen Augenblicken konnte der Pechvogel selbstständig und mit einem Brummschädel die Spielerbank aufsuchen.

3

Punkte. Dies die magere Ausbeute der Urdorfer Eishockeyspieler aus den letzten 7 Partien. Das alles mit einem Torverhältnis von 13:36. Man muss sich für die restlichen drei Qualifikationsspiele und die eventuelle Teilnahme an der Abstiegsrunde grösste Sorgen machen.

2. LIGA, GRUPPE 1

Schlussprogramm der Zitterteams

Zug (Rang 8, 21 Punkte): Küsnacht am Rigi (h), Küsnacht (a), Bellinzona (h).

Küsnacht am Rigi (Rang 9, 15 Punkte): Zug (a), Illnau-Effretikon (h), Schaffhausen (h).

Bellinzona (Rang 10, 13 Punkte): Küsnacht (h), Illnau-Effretikon (a), Zug (a).

Urdorf (Rang 11, 13 Punkte): Schaffhausen (a), Chiasso (h), Luzern (a).



Weitere Fotos finden Sie online

Handball

Der HC Dietikon-Urdorf ist zurück auf der Erfolgswelle

Die Limmattaler 2.-Liga-Mannschaft ist im Jahr 2015 noch ungeschlagen. Nachdem GC Amicitia zu Jahresbeginn besiegt wurde, folgte am vergangenen Dienstag der Sieg im Cup-Viertelfinal gegen den HSV Säuliamt aus der 3. Liga. Im nun zweiten Meisterschaftsspiel wurde der SC Volketswil zeitweise regelrecht dominiert.

Endlich startete der HCDU konzentriert und diszipliniert ins Spiel. Die Limmattaler kassierten erst in der 8. Spielminute den ersten Gegentreffer. Dies ist auf eine stark verbesserte Kommunikation in der Defensive und auf den überragend agierenden Torhüter Josip Katicic zurückzuführen. Zu keinem Zeitpunkt liefen sie in die Gefahr, das Spiel noch aus der Hand zu geben, und siegte schliesslich mit 28:21. Einen grossen Anteil an der momentanen Hochform hat wie so oft der Topscorer Francesco Biffiger, wie auch der wiedererstarke Linksausen Fabian Lohner mit 18 Toren aus drei Spielen.

Durch den sehr guten Start ins neue Jahr konnte der HC Dietikon/Urdorf die Tabellenspitze zurückerobern und im Cup braucht es noch einen Sieg, um die Teilnahme am Finalturnier in Wädenswil sicher zu stellen. (NCH)

SPORTSERVICE

BASKETBALL

1. Liga Regional. Küsnacht-Erlenbach - Phönix Regensdorf 65:56, Kleinbasel - Rütli 52:56, Divac Zürich - BCKSM 86:49. - Rangliste: 1. Opfikon 11/20, 2. Divac Zürich 11/20, 3. Rütli 12/16, 4. Kleibasel 8/12, 5. Emmen 8/8, 6. Zug 7/6, 7. Spreitenbach-Dietikon 8/6, 8. GC Zürich 9/6, 9. BCKE 8/4, 10. Phönix Regensdorf 11/4, 11. BCKSM 9/0.

EISHOCKEY

2. Liga, Gruppe 1: Dürnten - Schaffhausen 6:2, Urdorf - Illnau-Effretikon 3:6, Küsnacht - Bellinzona 4:3, Chiasso - Luzern 3:2, Bassersdorf - EV Zug 4:3. - Rangliste: 1. Dürnten 18/51, 2. Schaffhausen 17/34, 3. Illnau-Effretikon 16/32, 4. Luzern 17/27, 5. Bassersdorf 17/27, 6. Chiasso 17/25, 7. Küsnacht 17/23, 8. Zug 17/21, 9. Küsnacht am Rigi 17/15, 10. Bellinzona 17/13, 11. Urdorf 17/13.

Urdorf - Illnau-Effretikon 3:6 (2:1, 0:2, 1:3)
Weiermatt. - 125 Zuschauer. - SR: Spring, Schenker. - Tore: 2. Wieser 0:1, 7. (6:27) Walliser (Müller/Ausschluss Vögeli) 1:1, 7. (6:53) N. Landis (T. Landis, J. Schmid/Ausschluss Vögeli) 2:1, 31. Gretler (Ausschluss Wiederkehr) 2:2, 39. Korsch 2:3, 43. Sommer 2:4, 45. Korsch (Ausschluss Hollenstein) 2:5, 54. Studer (Kuoni, Wigger) 3:5, 57. Bolli 3:6. - Strafen: 8 x 2 Minuten plus 5 x 2 Minuten (T. Landis) gegen Urdorf - 7 x 2 Minuten gegen Illnau-Effretikon.

Urdorf: Wassmer; Hauser, Birrer; Schmid, Nicolas Landis, Tobias Landis; Haas, Wiederkehr; Kuoni, Wigger, Studer; Bucher, Müller, Walliser, Weiss. Bemerkung: 34. Minute Pfostenschuss Vögeli.

3. Liga, Gruppe 4. Zugerland - Seewen 6:7, Engelberg-Titlis - Küsnacht 5:6, Bülach - Seetal 2:1, Dielsdorf-Niederhasli - Sursee 7:0. - Rangliste: 1. Bülach 15/42, 2. Seetal 15/39, 3. Seewen 14/26, 4. Engelberg-Titlis 13/22, 5. Zugerland 14/21, 6. Dielsdorf-Niederhasli 13/18, 7. Sursee 14/13, 8. Glarner EC 13/12, 9. Küsnacht 14/8, 10. Limmattal 13/6.

FAUSTBALL

NLA Frauen: Schlieren - Neuendorf-Deitingen 3:0, Jona - Rickenbach-Wilen 3:0, Jona - Neuendorf-Deitingen 3:0, Rickenbach-Wilen - Schlieren 0:3, Embrach - Oberentfelden-Amsteg 0:3 (11:13, 10:12, 7:11), Diepoldsau - Hochdorf 3:2, Hochdorf - Embrach 0:3, Diepoldsau - Oberentfelden-Amsteg 0:3 (6:11, 14:15, 7:11). - Rangliste: 1. Schlieren * 7/12 (19:7), 2. Oberentfelden-Amsteg * 7/12 (19:3), 3. Embrach * 7/12 (18:7), 4. Jona * 7/8 (14:10), 5. Diepoldsau 7/6 (13:14), 6. Hochdorf 7/4 (9:15), 7. Rickenbach-Wilen 7/2 (3:19), 8. Neuendorf-Deitingen 7/0 (1:21). - * = für Finalrunde qualifiziert

HANDBALL

2. Liga Männer. GC Amicitia - Horgen 24:25, Witikon - Unterstrass 15:27, Uznach - Schwamendingen 29:30, Limmattal - Uster 21:23, Dietikon-Urdorf - Volketswil 27:20. - Rangliste: 1. Dietikon-Urdorf 15/21, 2. Horgen 14/18, 3. Limmattal 16/18, 4. Volketswil 15/17, 5. Kloten 13/16, 6. Uznach 14/16, 7. Schwamendingen 18/16, 7. Unterstrass 14/14, 9. Stäfa 15/14, 10. GC Amicitia 15/11, 11. Uster 16/10, 12. Witikon 15/9.

2. Liga Frauen. Unterland - Unterstrass 24:22, Uznach - Albis/GC Amicitia 23:21. - Rangliste: 1. Dietikon-Urdorf 12/22, 2. Rümlang-Oberriggli 14/20, 3. Unterland 12/16, 4. Volketswil/Dübendorf 12/16, 5. Züri-see 12/14, 7. Unterstrass 11/7, 8. Albis/GC Amicitia 12/7, 9. Meilen/Stäfa 12/6, 10. HBS-Schlieren 13/2.

UNIHOCCHEY

2. Liga Gruppe 3. Limmattal - Grasshopper Club 7:4. - Rangliste: 1. Zuger Highlands 13/36, 2. Eschenbach 12/29, 3. Hünenberg 13/29, 4. Limmattal 13/26, 5. Uri 12/19, 6. Mendrisio 13/18, 7. Grasshopper Club 13/12, 8. Richterswil 13/12, 9. Weggis-Küsnacht 13/9, Crusaders 13/2.

VOLLEYBALL

Zürcher 2. Liga Männer. Limmattal - Spada Accademica 1:3, Volero - Adliswil 3:2. - Rangliste: 1. Volero 8/20, 2. Züri Unterland 8/14, 3. Einsiedeln 8/13, 4. Embrach 8/11, 5. Rami 7/10, 6. Limmattal 8/10, 7. Spada Accademica 8/10, 8. Adliswil 9/8.

Gabuns Star träumt von den Stars

Fussball Pierre-Emerick Aubameyang von Borussia Dortmund hat Gabun beim 30. Afrika-Cup zum Auftaktsieg geführt. Der Mannschaftskapitän erzielte beim 2:0 (1:0) gegen Burkina Faso den Führungstreffer (19.). Für den Endstand in Bata sorgte Malick Evouna (72.).

Pierre-Emerick Aubameyang vom Fussball-Bundesligisten Borussia Dortmund hat Gabun beim 30. Afrika-Cup zum Auftaktsieg geführt. Der Mannschaftskapitän erzielte beim 2:0 (1:0) gegen Burkina Faso den Führungstreffer (19.). Für den Endstand in Bata sorgte Malick Evouna (72.).

Der BVB-Star will an die Erfolge afrikanischer Superstars wie Didier Drogba (Elfenbeinküste) und Samuel Eto'o (Kamerun) anknüpfen: «Ich tue mein Bestes, um zu einer absoluten Grösse wie Drogba und Eto'o zu werden», sagte der pfeilschnelle Angreifer, «ich empfinde aber keinen Druck,

«Ich tue mein Bestes, um zu einer absoluten Grösse wie Drogba und Eto'o zu werden.»

Pierre-Emerick Aubameyang

wenn ich mit ihnen verglichen werde. Natürlich gibt es eine gewisse Erwartungshaltung, das habe ich schon beim Warmmachen bemerkt, als ich lautstark von den Fans angefeuert wurde. Wenn die Leute Grosses von einem erwarten, dann versuche ich auch, Grosses zu leisten.»



Doppeltorschütze für Gabun: Pierre-Emerick Aubameyang.

KEYSTONE

Durch den Erfolg setzte sich Gabun an die Tabellenspitze der Gruppe A. Die Zentralafrikaner führen vor Gastgeber Äquatorialguinea und dem früheren Titelgewinner Kongo, die sich zuvor im Eröffnungsspiel 1:1 (1:0) getrennt hatten. Burkina Faso um den früheren Freiburger und Hamburger Jonathan

Pitroipa ist Letzter. Die Nzalang National aus Äquatorialguinea mussten sich mit einem Punkt zufriedengeben, nachdem sie bis zur 87. Minute durch einen Treffer von Emilio N'Sue (16.) geführt hatte. Thievy Bifouma machte den Hausherrn aber einen Strich durch die Rechnung.

Zum Auftakt der Gruppe B trennten sich Sambia und die Demokratische Republik Kongo 1:1 (1:0). Bei den Kongolosen sass Bundesliga-Profi Cedric Makadi zunächst auf der Bank. Given Singuluma hatte Sambia bereits in der 2. Minute in Führung gebracht, England-Legionär Yala Bolasis von Crystal Palace gelang in der 66. Minute der Ausgleich.

Der Afrika-Cup sollte ursprünglich in Marokko stattfinden. Da die Nordafrikaner aber wegen der Ebola-Epidemie auf eine Verschiebung gedrängt hatten, wurde ihnen die Ausrichterrolle entzogen. (SID)